

Der geheimnisvolle Stern

Im Zoo wird es langsam dunkel. Die Tiere warten auf ihr Abendessen. Affenjunge Anton hat vom Frühstück noch zwei Bananen übrig. Die steckt er sich übermütig wie lange Vampirzähne ins Maul. Hui! Schnell wirft sich Anton noch einen alten Futtersack als schaurigen Umhang über. Dann wuselt er zu seinen Eltern.

„Hehehe!“, lacht Anton.
„Erzittert vor Graf Affenzahn!“
Antons Mutter schimpft:
„Lass den Quatsch!
Mit dem Essen spielt man nicht!
Aus diesen Bananen machen wir einen leckeren Brei für Macki.“
„Macki, Macki, Macki“, stöhnt Anton.
„Alles dreht sich nur um Macki!“



Macki ist Antons kleiner Bruder.
Alle wollen ihn immer streicheln.
Und wenn Macki einen Pups lässt,
kreischt die Affenhorde entzückt.



Er seufzt: „Für meine Familie
bin ich gar nichts Besonderes.
Vielleicht suche ich mir eine neue.“

Plötzlich schaut Anton auf.
Am Himmel bewegt sich ein Stern!
Er wird immer größer und größer ...
Zisch! Der Stern saust direkt
über das Gehege und verschwindet
hinter hohen Büschen.
In der Ferne raschelt es.

Traurig hangelt Anton sich davon.
Auf dem höchsten Ast im Gehege
bleibt er enttäuscht hocken.
Über ihm funkeln ein paar Sterne.
Anton fühlt sich einsam.

Die
ganze Geschichte
findest du in
diesem Buch

